

# Das Angebot der Musikfabrik Yspertal 2025

## Projekte

### **Ein höfisches Fest: Musik, Tanz, Speis und Trank**

**Studios:** Alte Musik / Barockorchester, Vokal 3 Barock, Tanz Modern

Aufführung am Fr, 18. Juli 2025 in Maria Taferl und beim Schlusskonzert am 20. Juli 2025 (Aula Yspertal)

Musikalische Leitung: Veronika Traxler und Nicholas Parle

### **Haydn und Jenkins: Messen für den Frieden**

**Studios:** PLENUM (Großer Chor, Großes Orchester)

**Joseph Haydn: Die Missa in angustiis, in d-moll / Karl Jenkins: The Armed Man**

Aufführung am So, 20. Juli 2025 bei der Festmesse in Maria Taferl und beim Schlusskonzert in der Aula Yspertal

Musikalische Leitung: Michael Grohotolsky

### **Percussion begegnet Tanz: Groovin´ and Movin´**

**Studios:** Percussion und Tanz

Aufführung am Sa, 19. Juli 2025 beim Mondnacht-Konzert in Yspertal

Musikalische Leitung: Andreas Huber und Daniel Renner

## Plenum – Chor und Orchester

**Chor:** Michael Grohotolsky (täglich um 17.15 Uhr)

**Orchester:** Jörg Zwicker (täglich um 17.15 Uhr)

Bei der Musikfabrik Yspertal geht es um das gemeinsame Erleben von Musik in unterschiedlichsten Formen und Formationen – ob im Duo, Sextett oder eben in großer Chor-Orchesterbesetzung – die Vielfalt des gemeinschaftlichen Musizierens querbeet durch die Musikgeschichte macht unseren Kurs vor allem aus.

### **Joseph Haydn: Die Missa in angustiis, in d-moll, Hob. XXII: 11**

**Festmesse am So, 20. Juli 2025, 10.00 Uhr in der Basilika Maria Taferl**

Die **Missa in angustiis** (Messe in Zeiten der Bedrängnis, der Not) auch „Nelson-Messe“ genannt, wurde von Joseph Haydn 1798 innerhalb von knapp 2 Monaten geschrieben und fällt in die gleiche Schaffensperiode wie „Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“. Dementsprechend wird musikalisch viel geboten: Kraftvolle Chorpharten wechseln sich mit virtuos anmutenden Solopartien ab, wodurch die Aufführung sowohl für die Musizierenden, als auch für die Zuhörer:innen nie langweilig und auf jeden Fall ein besonderes Erlebnis wird.

### **Karl Jenkins: The Armed Man – A Mass for Peace**

**Festmesse am So, 20. Juli 2025, 10.00 Uhr in der Basilika Maria Taferl**

Das 1999 komponierte Werk mit dem Untertitel „A Mass for Peace“ („Friedensmesse“) wurde von Karl Jenkins zum Gedenken der Opfer des Kosovo-Konflikts geschrieben. Als Grundlage dienten die Textteile der katholischen Liturgie und das aus dem 15. Jahrhundert stammende französische Lieds *L'Homme Armé* sowie andere religiöse und weltliche Texte. Bei der Musikfabrik Yspertal 2025 werden Ausschnitte dieser Messe erarbeitet und aufgeführt.

## **Manfred Länger: „Da pacem domine" (Uraufführung)**

**Festmesse am So, 20. Juli 2025, 10.00 Uhr in der Basilika Maria Taferl**

Für das 50 Jahre Jubiläum der Musikfabrik wurde Manfred Länger mit einer Komposition beauftragt. Die Grundlage des Werkes ist der Text „Da pacem domine“ und wird in der Festmesse am Sonntag, 20. Juli 2025 uraufgeführt.

## **Carl Orff: Carmina Burana (Ausschnitte)**

**Schlusskonzert am So, 20. Juli 2025, 15.00 Uhr in der Aula (Campus Yspertal)**

Dieses von Carl Orff 1936 komponierte Meisterwerk gehört wohl zu den bekanntesten Musikschöpfungen weltweit. Die Texte entstammen einer Sammlung von Lied- und Dramentexten aus dem 11. und 12. Jahrhundert. Der vollständige lateinische Titel lautet *Carmina Burana: Cantiones profanæ cantoribus et choris cantandæ comitantibus instrumentis atque imaginibus magicis* (Beurer Lieder: Weltliche Gesänge für Sänger und Chöre, begleitet von Instrumenten und magischen Bildern).

# Studio Tanz

## **Daniel Renner**

*Choreograph, Tänzer, Tanzdozent; Tiroler Landeskonservatorium, Roundcorner Dance Company (RCDC)*

## **Tanz <25 Jahre**

*Für Kursteilnehmer/innen unter 25 Jahre*

In diesem Studio lernen wir durch vorgegebene Bewegungen und Improvisationsübungen innovative Bewegungsideen zu entwickeln. Diese Fähigkeiten sollen in einem kreativen Prozess mit anderen Studios der Musikfabrik in Bewegungsmotive, musikalische Strukturen, Erzählungen, Solo, Partner- und Gruppenarbeiten zu einer Choreographie verwoben werden.

**Wann:** täglich 11.30 - 12.30 Uhr

## **Tanz Modern – moderne Tanzchoreographie zur Alten Musik**

In diesem Studio trifft contemporary dance auf Alte Musik. Aus der Synthese entsteht etwas ganz Einzigartiges, Neues, Spannendes. Daniel Renner studiert moderne Tanzchoreographien zu barocken Werken bzw. Alter Musik ein. Gemeinsam mit dem Barockorchester werden die Choreografien im Rahmen des Barockprojekts „Ein höfisches Fest“ in Maria Taferl am Freitag, 18. Juli und beim Schlusskonzert am Sonntag, 20. Juli in der Aula zur Aufführung kommen.

**Wann:** täglich 16.00-17.00 Uhr

## **Projekt: Groovin' & Moovin'** (Tanz & Percussion)

Tanz und Percussion vereinen sich in der 90-minütigen Einheit zu einem fulminanten Abenteuer. Andreas Huber liefert den Rhythmischen Groove, Daniel Renner die Tanzchoreographie.

Zwei Studios vereinen sich und werden im Team unterrichtet – Jede:r Teilnehmer:in bekommt Einblicke sowohl in die Percussion als auch in den Tanz! Von Anfänger:innen bis hin zu Fortgeschrittenen werden gemeinsam Choreographien mit dazugehörigen Rhythmen erarbeitet und entwickelt. Für die Aufführung am Samstag, 19. Juli wird ein kreatives Ganzes geschaffen! Alle Teilnehmer der Musikfabrik sind eingeladen sich auf diese gemeinsame Reise zu begeben und sich darauf einzulassen...

**Wann:** täglich 13.30 – 15.00 Uhr

# Studio Percussion

## Andreas Huber

*Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Landesmusikschule Enns; Lehrerfortbildungen an PH Linz, Krems, Baden; Musiker bei an.tasten, Chameleon Orchestra, Mahaan, Hallucination Company, Urfahrner Aufgeiger u.a.; Preisträger des Hubert von Goisern Kulturpreises 2020, Inklusionspreis des Landes OÖ 2023. Leiter inklusiver Projekte wie UNlverse (ABPU), an.tasten&friends, „Kleine Prinz - inklusive“, Sinnklusiv ,...*

In diesem Studio gibt es für jede:n Teilnehmer:in die Chance, das rhythmische Gefühl zu schulen, persönlich neue Ausdrucksmöglichkeiten zu finden und Spieltechniken auf Schlaginstrumenten zu erlernen.

Andreas Huber stellt ein umfangreiches Instrumentarium zur Verfügung - wer aber selbst Congas, Bongos oder eine Djembe besitzt, möge diese bitte mitbringen.

## Rhythmustraining & Bodypercussion

Erfahrung Rhythmus - Rhythmustraining mit Hilfe von Body- und Vocalpercussion.

Keine Vorkenntnisse notwendig – ideal auch für Anfänger:innen!

**Wann:** täglich 12.00 – 12.30 Uhr

## Percussion Medium/Advanced

Besonderes Augenmerk auf Rhythmussprache, sprachunterstütztes Trommeln, Vocalpercussion, Sprachrhythmus. Wir spielen komplexe(re) Trommelarrangements. Rhythmische Sicherheit wird erwartet!

**Wann:** täglich 10.30 - 11.30 Uhr

## Projekt: Groovin' & Moovin' (Tanz & Percussion)

Tanz und Percussion vereinen sich in der 90-minütigen Einheit zu einem fulminanten Abenteuer. Andreas Huber liefert den Rhythmischen Groove, Daniel Renner die Tanzchoreographie.

Zwei Studios vereinen sich und werden im Team unterrichtet – Jede:r Teilnehmer:in bekommt Einblicke sowohl in die Percussion als auch in den Tanz! Von Anfänger:innen bis hin zu Fortgeschrittenen werden gemeinsam Choreographien mit dazugehörigen Rhythmen erarbeitet und entwickelt. Für die Aufführung am Samstag, 19. Juli wird ein kreatives Ganzes geschaffen! Alle Teilnehmer der Musikfabrik sind eingeladen sich auf diese gemeinsame Reise zu begeben und sich darauf einzulassen...

**Wann:** täglich 13.30 – 15.00 Uhr

# Studio Vokalensemble

## Michael Grohotolsky

*Dirigent, Chorleiter, Dozent und Workshopleiter | Ensemble- und Instrumentalleitung an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien; künstlerischer Leiter des Wiener Kammerchores.*

## Vokal 1 (medium): „Can you feel“

Vielfältige und rhythmische Werke aus der Welt des Gospels/Spirituals, Arrangements von eindrucksvollen Pop Werken

**Wann:** täglich 9.30 - 10.30 Uhr

## **Vokal 2 (Experte): „Mut“ – Voix de luxe V**

Für versierte Sänger:innen, (kurzer „Stimmcheck“ am Anreisetag ab ca. 14.20)

**ACHTUNG: Limitierte Teilnehmerzahl: maximal 12-16 Personen!**

„Mut haben“ bedeutet, sich etwas zu trauen. Es ist die Fähigkeit, Ängste zu überwinden und Entscheidungen zu treffen, um voranzukommen. Das Wort „Mut“ kann also je nach Kontext und Perspektive unterschiedliche Bedeutungen und Nuancen annehmen. Musik kann in vielen Situationen Mut erzeugen. In diesem Sinne werden Vokalwerke interpretiert, die Mut machen sollen und Entschlossenheit vermitteln, um sich auf das Kommende vorzubereiten.

In Form eines ausgewählten und exklusiven Vokalensembles wollen wir uns auf diesen mutigen Weg begeben.

**Wann:** täglich 11.30-12.30 Uhr

## **Vokal 3 (Barock): Alte Musik bis Barock**

Für versierte Sänger:innen

Ein höfisches Fest zum Jubiläumsjahr

In Zusammenarbeit mit dem Barockorchester zum Thema „Ein höfisches Fest“ werden Werke z.B. von Franck, Schein über das Leben (u.a. Trinklieder, Lieder über das Essen etc.) vorbereitet. Zusätzlich werden auch geistliche vokale Werke von Schütz, Schein u.a. zum Besten gegeben.

**Wann:** täglich 16.00-17.00 Uhr

# **Studio Alte Musik und Aufführungspraxis**

Für Fortgeschrittene und versierte Köpfer

## **Veronika Traxler (Violine, Blockflöte, Barockorchester)**

*Lehrtätigkeit am Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk, Konzerttätigkeit u.a. mit dem l'Orfeo Barockorchester und dem Blockflötenconsort „Element of Prime“.*

## **Nicholas Parle (Cembalo, Korrepetition, Barockorchester)**

*Professor für Cembalo und Basso continuo an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK).*

Verschiedenste kammermusikalische Besetzungen, sowie Orchesterspiel sind geplant. Individuelle Wünsche, das Repertoire oder die Besetzung betreffend, sind herzlich willkommen!

**Auftrittsmöglichkeiten** wird es am Freitag in Maria Taferl sowie beim Schlusskonzert geben. Das genaue Programm dazu wird am Kurs festgelegt.

**Literatur:** Es stehen zahlreiche Noten zur Auswahl, jedoch freuen wir uns auch sehr über selbst mitgebrachte und bereits vorbereitete Literatur.

Bei Literaturfragen/Besetzungswünschen etc. kann gerne im Vorfeld mit den Referent:innen Kontakt aufgenommen werden. Bitte dazu ein E-Mail senden an: [veronikatraxler@gmx.at](mailto:veronikatraxler@gmx.at)

**Barockorchester** für das Projekt

## ***Ein höfisches Fest***

(Studio-übergreifend mit **Vokal Barock** und **Tanz Modern**)

Das Barockorchester feiert 50-Jahre-Musikfabrik mit einem „höfischen Fest“!

Zutaten für ein gelungenes Fest:

- gute **Musik** – Diese ist uns mit der „Tafelmusik“ von Georg Philipp Telemann und dem „Banchetto musicale“ von J. H. Schein garantiert.
- **Tanz** – Hier treffen Studio-übergreifend barocke Tanzsätze auf contemporary dance.
- **Speis und Trank** – Gemeinsam mit dem Studio Vokal Barock widmen wir uns anhand von Liedern u.a. von M. Franck und J. H. Schein auch dem geselligen Teil eines Festes.

Das Barockorchester wird von den Referent:innen des Studios „Alte Musik“ zusammengestellt und geleitet. Interessierte können sich am ersten Kurstag im Rahmen der Referentenvorbesprechung dazu anmelden.

**Werke:**

- G. Ph. Telemann: Auszüge aus der Ouverture (Suite) in e-Moll, TWV 55: e1
- J. H. Schein: Auszüge aus „Banchetto Musicale“ (1617)

**Wann:** täglich 15.30 - 17.00 Uhr

## **Studio Streicher-Kammermusik**

*Für Fortgeschrittene und mäßig Fortgeschrittene*

### **Veronica Kröner (Violine)**

*Solistin, Konzertmeisterin, Kammermusikerin und Dozentin im In- und Ausland. Mitwirkung u.a. bei Concentus Musicus und Deutsche Kammerphilharmonie Bremen. Lehraufträge am Mozarteum Salzburg und an der Joseph Haydn Privathochschule; seit 1995 Leitung von Amici Musici.*

### **Arne Kircher (Cello)**

*Als Solist und Kammermusiker weltweit tätig. Meisterkurse in Europa, Asien und Nord und Süd Amerika. Mitglied des „Goldbergquartett“, des Ensembles „Die Reihe“, „Janusensemble“, „Max Brand Ensemble“, „Stradivarisextett“ und „Quasars Ensemble“. Mitbegründer des „Mozartcollegium Wien“.*

Alle, die in die Vielfalt der Streicherkammermusik eintauchen wollen (vom Streichtrio von Haydn über die berührenden Streichquartette von Mendelssohn zu den kraftvollen Beethoven-Streichquartetten op. 18 oder zu Mozarts Streichquintetten, oder auch Werke von Borodin, ein Klaviertrio von Brahms bis zu einem Quartett für 4 Violinen von Berthold Hummel), sind herzlich eingeladen sich anzumelden - allein oder im Ensemble.

**Literatur:** Alle Teilnehmer:innen sind herzlich eingeladen, selbst Notenmaterial mitzubringen. Je früher die Anmeldung samt Literaturwunsch erfolgt, umso größer die Chance ein Ensemble zu bilden. Fixe Ensembles mögen ihren Literaturwunsch möglichst früh an [veronica.kroener@duoclaviol.at](mailto:veronica.kroener@duoclaviol.at) bzw. [arnekircher@gmail.com](mailto:arnekircher@gmail.com) bekannt geben.

Als besonders zielführend haben sich auch Ensemble-Absprachen vor dem Kurs erwiesen.

# Studio Klavierkammermusik

*Für Fortgeschrittene und mäßig Fortgeschrittene*

## **Daniela Fheodoroff**

*Pianistin, Klavierpädagogin, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Duo „wild fermentation“, Musikvermittlung, Kinderkonzerte*

„Die essenziellen Bedingungen für alles was du tust müssen Wahl, Liebe und Leidenschaft sein.“ ~ Nadia Boulanger. In diesem Sinne freut sich Daniela Fheodoroff auf ein Zusammentreffen und gemeinsames Eintauchen in die kammermusikalische Arbeit, und diese ein Stück weit in ihrer Weiterentwicklung zu begleiten.

**Studioarbeit:** Verschiedenste Werke der Kammermusik von Klavier zu 4 oder 6 Händen, Klaviertrio, Klavierquartett, div. Duo/Trio-Besetzungen mit Klavier. Gerne weise ich auf die unten stehende Liste mit einigen Werken von Komponistinnen hin. Sie kann gerne als Anregung für die eigene Recherche empfunden werden. Falls es wünsche für spezielle Besetzungen gibt, gerne bei mir melden!

Literaturempfehlungen von Komponistinnen (gerne einzelne Sätze oder andere Werke):

Louise Farrenc:	Trio für Klarinette, Cello und Klavier op.44 Sextet für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn und Klavier op.40
Fanny Hensel:	Trio op.11 Sonata o Fantasia H238 für Cello und Klavier Klavierquartett H 55 i As-Dur
Clara Schumann:	Trio op.17
Pauline Viardot:	Six Morceaux für Violine und Klavier
Clémence	de Grandval: Suite für Flöte und Klavier Trio de Salo für Oboe, Fagott und Klavier Zwei Stücke für Oboe und Klavier Zwei Stücke für Klarinette und Klavier
Marie Jaëll:	Valses op.8 für Klavier zu vier Händen
Luise Adolpha Le Beau:	Stücke für Violoncello und Klavier op.24
Cécile Chaminade:	Pieces Romantiques für Klavier zu vier Händen
Mel Bonis:	Sonate für Klavier und Cello op.67 Six Valses Caprice für Klavier zu vier Händen Suite op.59 für Flöte, Violine und Klavier Scènes de la forêt für Flöte, Horn und Klavier
Henriette Bosmans:	Impressions für Cello und Klavier
Vítezlava Karpálová:	Deux Ritournelles op.25 für Cello und Klavier Elegie für Violine und Klavier
Nadia Boulanger:	Trois Pièces für Cello und Klavier
Lili Boulanger:	Deux Morceaux für Violine und Klavier D'un matin de printemps für Flöte und Klavier, oder Flöte oder Geige, Cello und Klavier

Madeleine Dring: Tarantella für Klavier zu vier Händen  
Danza Gaya für Oboe und Klavier  
Italian Dance für Oboe und Klavier  
Trio für Flöte, Oboe und Klavier

Lera Auerbach: 24 Präludien op.46 für Violine oder Cello und Klavier

und viele andere...

Als besonders zielführend haben sich Ensemble-Absprachen vor dem Kurs erwiesen. Gerne berate ich bei der Literatúrauswahl und auch bei der Notenbeschaffung. Senden Sie mir ein Mail!  
Studierwünsche bitte vorab bekannt geben an: [fheodoroff-d@mdw.ac.at](mailto:fheodoroff-d@mdw.ac.at)

## Studio Bläser-Kammermusik

*Für Fortgeschrittene und mäßig Fortgeschrittene*

### Erich Heher

*Klarinettist; Musikpädagoge*

Verschiedenste Werke der Kammermusikliteratur mit Bläsern, Streichern und Klavier  
Betreuung schon bestehender Ensembles mit vorbereitetem Programm.

Studierwünsche bitte bekannt geben an: [erich.heher@gmail.com](mailto:erich.heher@gmail.com) .

### Literaturvorschläge:

Manuel de FALLA	<i>Cembalokonzert</i> (1923-26), III.Satz (Vivace) für Clavicembalo (od. Klavier), Fl., Ob, Kl.in A, Vl., Vc.
Bohuslav MARTINŮ	<i>Sextett</i> für Klavier und Bläser (1929) für Fl, Ob, Kl., 2Fg., Klavier
György LIGETI	„ <i>Sechs Bagatellen</i> “ (1953) für Bläserquintett (Fl., Ob., Kl., Hr., Fg.)
Richard STRAUSS	„ <i>Till Eulenspiegel</i> “ Bearbeitung für 2 Klarinetten und Erzähler von Marco Thomas
Giacomo PUCCINI	„ <i>Und es leuchten die Sterne...</i> “ Bearbeitung für Bläserensemble von Marco Thomas
Gustav HOLST	„ <i>Jupiter</i> “ aus „ <i>Die Planeten</i> “ (1918), Bearbeitung für Bläserquintett (Fl., Ob., Kl., Hr., Fg.) von Kara LaMoure
Franz SCHUBERT	„ <i>Oktett</i> “ op.166, D803 (1824) (3. Satz und 5. Satz) für Kl., Fg., Hr., 2Vl., Vla., Vc., Kb.
Igor STRAWINSKY	„ <i>Pulcinella Suite</i> “ (1920) Bearbeitung für Bläserquintett (Fl., Ob., Kl., Hr., Fg.) von Jack MARQUARDT
W.A.MOZART	„ <i>Allegro in B-Dur</i> “ KV Anhang 91 (516c) Arrangement nach einem Quintett-fragment von Wolfgang KORNBERGER

# Studio Kammermusik für Einsteiger und mehr...

*Für Anfänger:innen und mäßig Fortgeschrittene*

## **Laurence Stalder-Stremnitzer**

*Freischaffende diplomierte Musikerin und Pädagogin in Wien, Violine- Viola; Kammermusik und Orchestertätigkeit; Organisation von Amateurkonzerten und Musiktheater für Jugendliche.*

Dieses Studio ist für jüngere Musiker:innen und Anfänger:innen gedacht, oder für diejenigen, die „nach langer Zeit wieder das Instrument auspacken“. Die Grundlagen für das gemeinsame Musizieren werden praktisch und theoretisch aufgebaut.

Streicher, Holzbläser, bei Bedarf Blechbläser, Pianisten, werden in verschiedenen Gruppen gleichen Niveaus zusammenarbeiten. Es besteht kein Zwang zum Vorspiel, vielmehr wird nach eigenem Tempo Erfahrung und Sicherheit gesammelt. Pianisten/ Cembalisten sollten bitte mit einstudierten Werken kommen oder gut vom Blatt lesen können.

Auf Wunsch werden auch das Blattlesen und das Vorspielen unterrichtet und die Noten des Orchesterprojektes eingeübt. Es stehen Noten vielfältiger Literatur von Alter Musik bis zur Moderne zur Verfügung. Es ist ebenfalls erwünscht, selbstausgewählte Stücke mitzubringen. Auch bestehende Ensembles werden betreut.

## **Literaturvorschläge:**

### **täglich eine Kammerorchester Einheit mit:**

Blockflöten Musik in kleinen Ensembles  
Ch.Mouthon: Concerto Nono  
A.Vivaldi: aus dem Gloria  
W.A.Mozart: Divertimento KV 136 in D-Dur  
C.Stamitz: Orchester Concerto op.41  
O.Respighi: aus den Antiche Danze  
E.Elgar: Serenade op.20  
M.Mores: Cafetin de Buenos Aires

Diese Stücke werden in einer gemeinsamen Stunde entdeckt und (eher) vom Blatt gespielt.

Bitte bis Anfang Juni per E-Mail unter [laurence.stalder@aon.at](mailto:laurence.stalder@aon.at) melden, um ausgewählte Noten aus der vorgeschlagenen Literatur zum Vorstudium zu erhalten.

# Studio Gesang

Stimmbildung – Literaturstudium – solistisch und im Ensemble

## **Maria Bayer**

*Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien; Konzertsängerin*

## **Anna Magdalena Auzinger**

*Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien, Diözesankonservatorium St. Pölten*  
[www.annamagdalenaauzinger.com](http://www.annamagdalenaauzinger.com)

## **Thomas Diestler**

*Universität für Musik und darstellende Kunst, Wien; Opern- und Konzertsänger*

Im Studio Gesang werden die Teilnehmer:innen für die solistischen Aufgaben im Rahmen des Kurses vorbereitet. Auch für die Unterstützung bei der Bewältigung der Ensemble- bzw. Chorliteratur wird gesorgt.

Es wird prinzipiell einzeln unterrichtet, zum Teil auch in „offenen Klassen“ (also mit anderen Teilnehmer:innen als Zuhörer:innen). Der Aspekt der technischen Stimmbildung steht im Vordergrund, andererseits soll aber auch – je nach Wünschen und Voraussetzungen der Teilnehmer:innen – an Literatur gearbeitet werden.

Literatur wird angeboten, sehr vorteilhaft ist es jedoch, bereits vorstudierte Literatur mitzubringen. Besonders geeignet für die Arbeit auf der Musikfabrik sind Arien mit obligaten Instrumenten.

Herzlich willkommen sind auch bestehende **Vokalensembles**, oder auch Ensembles, die mit ihrer gemeinsamen sängerischen Arbeit erst starten wollen. Hier steht die Arbeit am gemeinsamen Stimmklang, der Balance, des Zusammensingens und -spürens, des Auftretens und der Bühnenpräsentation im Vordergrund.

Für die Arbeit stehen zwei Korrepetitoren zur Verfügung: **David Hausknecht** und **Johannes Wenk**.

### **Solokorrepetition mit David Hausknecht**

Ergänzend zur Stimmbildung arbeitet der Pianist David Hausknecht mit den Teilnehmer:innen im Einzelunterricht intensiv an Interpretation und musikalischer Darstellung von vokalen Werken. Das Studio ist für fortgeschrittene Sänger:innen sowie für Anfänger:innen gleichermaßen gut geeignet.

Eine eigene Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Zeiteinteilung erfolgt individuell im Rahmen der „Einteilung“ am ersten Kurstag und im Laufe der Woche nach Bedarf.

## **Studio Atem - Körper - Stimme - Instrument**

*Im Einzelunterricht wird individuell auf Fragen der Atmung und der Stimme eingegangen.*

### **Johann Leutgeb (Bariton)**

*Atemschulung, Senior Lecturer für Musikphysiologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.*

Klang und Kraft der Stimme, Präsenz und Körpersprache sind Fähigkeiten die jede:r in sich trägt und nützen kann. Durch das Lösen von Verspannungen bekommt der Körper die Chance, wieder zu einer natürlicheren, freieren und damit effizienteren Funktionsweise beim Musizieren zu finden.

# Studio „Junge Szene Yspertal“

## 1.) Junge Szene / Kinderkurs – Kinder von 6 – 12 Jahren,

die gerne kreativ und lustig sind, und vielleicht schon ein Instrument spielen, erarbeiten in zwei Einheiten pro Tag ein völlig neues Singspiel. Die Kinder sind zugleich Sänger:in, Tänzer:in, Schauspieler:in, Musiker:in... Die Kulissen und Kostüme werden selbst gebastelt und bunt zusammengestellt.

Auch dieses Jahr wird es als Höhepunkt wieder eine große Aufführung am Sonntag, 20. Juli mittags geben, bei der alle Kursteilnehmer:innen das begeisterte Publikum bilden werden.

**Wann:** 9.30 - 12.30 Uhr & 17.15 - 18.30 Uhr (Sonntag bis Freitag täglich)

### **Sandra Hermes**

*Musik- und Bewegungspädagogin, Chorleitung, Rhythmik, Klavier, MFE, Kulturverein „Ich bin O.K.“, Wien*

### **Kathi Hofkofler**

*Sonderpädagogin mit Zusatzqualifikation in Rhythmik und Elementarer Musikpädagogik, Kulturverein „Ich bin O.K.“, Wien*

### **Katharina Graf**

*Musiktherapeutin, Musikerin, Musik- und Bewegungspädagogin*

### **Laurence Stalder-Stremnitzer**

*Freischaffende Musikpädagogin, Violine, Kindergärten, Schulen*

## 2.) Junge Szene / Jugendliche von 13 – 17 Jahren:

Dieses Studio richtet sich an Jugendliche mit Vorkenntnissen am Instrument. Das Angebot umfasst pro Tag eine Percussionseinheit, ein Vokalensemble, eine Tanzeinheit und optional eine Einheit instrumentale Kammermusik, sowie die Möglichkeit zur Mitwirkung am großen Chor oder im Orchester.

**Wann:** täglich von

09.00 – 09.30 Uhr	Einsingen	
09.30 – 10.30 Uhr	Jugend Vokal	(J. Wenk)
11.30 – 12.30 Uhr	Jugend Tanz <25	(Daniel Renner)
13.30 – 14.30 Uhr (optional)	Jugend Instrumental	(E. Heher / J. Wenk / L. Stalder-Stremnitzer)
15.00 – 16.00 Uhr	Jugend Percussion	(Andreas Huber)

In der **Instrumental-Einheit** werden die jungen Nachwuchsmusiker:innen optional nach Instrumenten-Zusammensetzung bzw. eingereichten Wunschwerken eingeteilt und in Kleingruppen von Erich Heher, Johannes Wenk und Laurence Stalder-Stremnitzer kammermusikalisch betreut.

Jugendliche, die aufgrund ihres Instruments oder ihrer speziellen Instrumentalkenntnisse ausnahmsweise in der Erwachsenen-Kammermusik spielen, werden dazu vornehmlich im Zeitfenster der „Jugend-Instrumental“ Einheit eingeteilt.

### **Johannes Wenk**

*Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Diözesankonservatorium für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien; Organist, Pianist, Chorleiter*